

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

10/509769

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Rec'd PCT/PTO 28 SEP 2004

PCT

An:

KÖRBER, Wolfhart
MITSCHERLICH & PARTNER
Sonnenstrasse 33
D-80331 München
ALLEMAGNE

ERHALTEN
RECEIVED

18. MRZ. 2004

Mitscherlich & Partner
Patent- u. Rechtsanwälte

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

16.03.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
P26547WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 03/04749

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
06.05.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.05.2002

Anmelder
EHINGER-SCHWARZ GMBH & CO. KG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Abadie, N

Tel. +49 89 2399-2746



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P26547WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/04749	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.05.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.05.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A44C13/00, A44C13/00		
Anmelder EHINGER-SCHWARZ GMBH & CO. KG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 18.09.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 16.03.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +49 89 2399- 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

2-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 1a eingegangen am 23.02.2004 mit Schreiben vom 23.02.2004

Ansprüche, Nr.

2-13, 15-23 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 14 eingegangen am 23.02.2004 mit Schreiben vom 23.02.2004

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/04749

☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1, 5, 10, 14, 15, 22

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-23

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-23

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

(D1) FR-A-2 764 784.

2. Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart, da die dort beschriebene Blattfeder (über das Schmuckstück) von außen betätigbar ist, alle Merkmale auch der neu eingereichten Ansprüche 1 und 14, welche inhaltlich den ursprünglichen Ansprüchen 1 und 14 entsprechen, (vgl. D1, Seite 4, Zeilen 10-27 und Figuren 2 und 4).
Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 14 ist somit nicht neu und erfüllt damit nicht das in Artikel 33(2) PCT genannte Kriterium.
3. Die abhängigen Ansprüche 2-13 und 15-23 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit erfüllen.

**BEFESTIGUNGSSYSTEM ZUR BEFESTIGUNG EINES
SCHMUCKELEMENTS AN EINEM SCHMUCKSTÜCK**

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Befestigungssystem zur Befestigung eines
5 Schmuckelements an einem Schmuckstück nach dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Das Befestigungssystem weist eine an dem Schmuckstück ausgebildete Fassung mit
einem Trägerteil und einer Befestigungseinrichtung, sowie ein mittels der
Befestigungseinrichtung lösbar an dem Trägerteil der Fassung befestigbares
10 Schmuckelement auf. Weiter weist das Trägerteil eine Öffnung auf, die geeignet ist,
das Schmuckelement zumindest teilweise aufzunehmen.

Die vorliegende Erfindung betrifft ferner ein Schmuckstück nach dem Oberbegriff des
Anspruches 14.

15 Das Schmuckstück weist ein Trägerteil, eine Befestigungseinrichtung sowie ein mittels
der Befestigungseinrichtung lösbar an dem Trägerteil befestigtes Schmuckelement auf.
Weiter weist das Trägerteil eine Öffnung auf, die geeignet ist, das Schmuckelement
zumindest teilweise aufzunehmen.

20 Aufgrund ihrer hohen Variabilität und guten Anpassbarkeit an verschiedene
Gelegenheiten erfreuen sich Schmuckstücke mit auswechselbaren Schmuckelementen
zunehmender Beliebtheit.

25 FR-A-2 764 784 offenbart ein Schmuckstück mit einem ringförmigen Element und
einem daran befestigbaren Schmuckelement, bei welchem das ringförmige Element
eine Nut aufweist, welche der Krümmung des ringförmigen Elements entsprechend
gekrümmt ist. In der Nut ist eine Blattfeder vorgesehen. Die Blattfeder weist eine
30 Wulst auf, mit der sie einen in die gekrümmte Nut eingeschobenen Steg des
Schmuckelements an einer Bewegung innerhalb der Nut behindern kann. Über den
Steg und die Blattfeder wird das Schmuckelement an dem ringförmigen Element
gehalten.

Beispielsweise aus der DE 196 53 163.2 ist ein Schmuckstück mit einem Trägerteil
35 (wie etwa einem Ring oder einer Brosche) und einem abnehmbaren Schmuckelement
(etwa einem Edelstein oder einer Perle) bekannt, wobei das Schmuckelement mittels
eines Steges abnehmbar am Trägerteil fixierbar ist. Der Steg wird dabei durch eine im
Schmuckelement ausgebildete Durchgangsbohrung geführt und ist in im Trägerteil
ausgebildeten Vertiefungen einrastbar. Dafür weist der Steg vorzugsweise wenigstens

1a

ein elastisch verschiebbares Endteil auf, wodurch das Schmuckelement durch Manipulation des Steges vom Trägerteil abnehmbar ist, ein unerwünschtes unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung von Schmuckelement und Trägerteil jedoch verhindert wird.

5

Nachteilig an der bekannten Lösung ist insbesondere, dass das Befestigen der Schmuckelemente an dem Trägerteil und das Lösen der Schmuckelemente von dem Trägerteil aufgrund des separaten Steges relativ umständlich ist, da der Steg dabei zwischenzeitlich nur lose in der in dem Schmuckelement ausgebildeten

GEÄNDERTE ANSPRÜCHE

[beim Internationalen Büro am 23. September 2003 (23.09.03) eingegangen;
neue unabhängige Ansprüche 1 und 14 (2 Seiten)]

5

Neuer unabhängiger Anspruch 1

- 10 1. Befestigungssystem zur Befestigung eines Schmuckelements (3) an einem Schmuckstück (12), aufweisend
eine an dem Schmuckstück (12) ausgebildete Fassung mit einem Trägerteil (1) und einer Befestigungseinrichtung (2)
sowie ein mittels der Befestigungseinrichtung (2) lösbar an dem Trägerteil (1) der
15 Fassung befestigbares Schmuckelement (3),
wobei das Trägerteil (1) eine Öffnung (4) aufweist, die geeignet ist, das Schmuckelement (3) zumindest teilweise aufzunehmen,
die Befestigungseinrichtung (2) an dem Trägerteil (1) ausgebildet ist und eine Blattfeder (2₁) aufweist,
20 und das Schmuckelement (3) eine Vertiefung (5) aufweist, die ausgebildet ist, um bei in der Öffnung (4) des Trägerteils (1) befindlichem Schmuckelement (3) mit der Befestigungseinrichtung (2) in Wirkverbindung zu kommen,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Blattfeder (2₁) der Befestigungseinrichtung (2) von außen betätigbar ist
25 sowie ein an der Blattfeder (2₁) ausgebildetes Rastelement (2₂) aufweist,
und dass die Vertiefung (5) des Schmuckelements (3) ausgebildet ist, um bei in der Öffnung (4) des Trägerteils (1) befindlichem Schmuckelement (3) mit dem Rastelement (2₂) der Befestigungseinrichtung (2) in Wirkverbindung zu kommen.

30

Die ursprünglich eingereichten abhängigen Ansprüche 2 bis 13 werden unverändert aufrecht erhalten.

35

Neuer unabhängiger Anspruch 14

14. Schmuckstück, aufweisend ein Trägerteil (1), eine Befestigungseinrichtung (2) sowie ein mittels der Befestigungseinrichtung (2) lösbar
5 an dem Trägerteil (1) befestigtes Schmuckelement (3),
wobei das Trägerteil (1) eine Öffnung (4) aufweist, die geeignet ist, das Schmuckelement (3) zumindest teilweise aufzunehmen,
die Befestigungseinrichtung (2) an dem Trägerteil (1) ausgebildet ist und eine
10 Blattfeder (21) aufweist,
und das Schmuckelement (3) eine Nut (5) aufweist, die ausgebildet ist, um bei in der
Öffnung (4) des Trägerteils (1) befindlichem Schmuckelement (3) mit der
Befestigungseinrichtung (2) in Wirkverbindung zu kommen,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Blattfeder (21) der Befestigungseinrichtung (2) von außen betätigbar ist
15 sowie ein an der Blattfeder (21) ausgebildetes Rastelement (22) aufweist,
und dass die Nut (5) des Schmuckelements (3) ausgebildet ist, um bei in der
Öffnung (4) des Trägerteils (1) befindlichem Schmuckelement (3) mit dem
Rastelement (22) der Befestigungseinrichtung (2) in Wirkverbindung zu kommen.

20

Die ursprünglich eingereichten abhängigen Ansprüche 15 bis 23 werden unverändert aufrecht erhalten.

GEÄNDERTES BLATT (ARTIKEL 19)

GEÄNDERTES BLATT

PATENT COOPERATION TREATY



Translation

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference P26547WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/004749	International filing date (day/month/year) 06 May 2003 (06.05.2003)	Priority date (day/month/year) 14 May 2002 (14.05.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A44C 13/00		
Applicant EHINGER-SCHWARZ GMBH & CO. KG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 4 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 4 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 18 September 2003 (18.09.2003)	Date of completion of this report 16 March 2004 (16.03.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/004749

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

☒ the international application as originally filed

☒ the description:

pages 2-14, as originally filed

pages, filed with the demand

pages 1, 1a, filed with the letter of 23 February 2004 (23.02.2004)

☒ the claims:

pages 2-13, 15-23, as originally filed

pages, as amended (together with any statement under Article 19

pages, filed with the demand

pages 1, 14, filed with the letter of 23 February 2004 (23.02.2004)

☒ the drawings:

pages 1/5-5/5, as originally filed

pages, filed with the demand

pages, filed with the letter of

☐ the sequence listing part of the description:

pages, as originally filed

pages, filed with the demand

pages, filed with the letter of

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language which is:

☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).

☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).

☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

☐ contained in the international application in written form.

☐ filed together with the international application in computer readable form.

☐ furnished subsequently to this Authority in written form.

☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.

☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.

☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

☐ the description, pages

☐ the claims, Nos.

☐ the drawings, sheets/fig

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 03/04749

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims		YES
	Claims	1, 5, 10, 14, 15, 22	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-23	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Reference is made to the following document:

D1: FR-A-2 764 784.

2. Document D1 is considered the closest prior art. Because the leaf spring (over the jewelry) described in D1 can be actuated externally, this document also discloses all of the features of the newly submitted claims 1 and 14, the content of which corresponds to the original claims 1 and 14 (cf. D1, page 4, lines 10-27 and figures 2 and 4).

Therefore, the subject matter of claims 1 and 14 is not novel and thus does not fulfill the criteria set forth in PCT Article 33(2).

3. Dependent claims 2-13 and 15-23 do not contain any features that, in combination with the features of any claim to which they refer back, meet the PCT requirements for novelty and inventive step.